

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Rates der Stadt Laatzen am Donnerstag, dem 30.04.2009,
18.00 Uhr, im Forum der Albert-Einstein-Schule, Wülferoder Str. 46, 30880 Laatzen

Anwesend:

Bürgermeister Prinz

Ratsfrauen und Ratsherren:

Apportin,
Asbeck,
Baum,
Bode-Pletsch,
Büschking,
Derabin,
Ernerth,
Flebbe,
Guder,
Harbart,
Herrmann,
Jeßberger,
Klaus,
Kornetzky,
Köhne,
Krüwel,
Leimeister,
Lerchenberger,
Löhlein,
Dr. Miersch,
Mohtaschem,
Münkner
Nebot Pomar,
Ohms,
Otte,
Pfingst,
Philipps,
Pieper,
Radig,
Rehmert,
Rohde,
Sandmann,
Schröder,
Stuckenberg,
Ubrig,
Weissleder,
Wöbbecke,
Zingler

von der Verwaltung:

Damen und Herren Schneider,
Dürr, Zeilinger, Faber und Kriete
(Protokoll)

entschuldigt fehlen: stellv. Bürgermeisterin Neumann-Köhler und Ratsmitglied Aue

1. Genehmigung der Niederschrift über die 14. Sitzung des Rates am 05.03.2009
2. Feststellung über den Sitzverlust des Ratsmitgliedes Pamela Freudenberger im Rat der Stadt Laatzen
3. Sitzübergang im Rat
4. Umbesetzung in den Fachausschüssen sowie im Stadtkindertagesstättenbeirat
5. Eckwertebeschluss zum Haushalt 2010
6. Einrichtung einer Mensa im Erich Kästner-Schulzentrum
- Vorstellung und Beschluss über die Baupläne -
7. Lokales Kapital für soziale Zwecke
Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgaben
8. Integriertes Handlungskonzept - 2. Fortschreibung
9. Energetische Sanierung der Sporthalle Rethen im Rahmen des Konjunkturpakets II
10. Sanierung der Straßen Nordstraße, Immengarten und Am Steinacker
- Ergebnis der Anliegerversammlungen -
- 10.1. Sanierung der Straßen Nordstraße, Immengarten und Am Steinacker
- Ergebnis der Anliegerversammlungen -
11. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 11.1. Aufstellung des Haushalts 2010
- 11.2. Schaffung von Beschäftigungsverhältnissen
- 11.3. Ersatz der DCC-Regelungstechnik im Feuerwehrhaus Laatzen
- Bericht über eine Eilentscheidung gem. § 66 NGO -
- 11.4. Unterrichtung des Rates über unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2008
12. Anfragen gemäß § 9 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
13. Neuordnung der Ausschüsse des Rates
- Antrag der FDP-Fraktion

14. Angabe der Folgekosten in Beschlussdrucksachen
- Antrag der FDP-Fraktion
15. Mehrausgaben bei Konto 7818000 - Investitionskostenzuschüsse übrige Bereiche im Produkt 502200 - Förderung freier Trägerschaften
- Bericht über eine Eilentscheidung gemäß § 66 NGO
über 70.200 Euro -
16. aquaLaatzium Freizeit GmbH

Nichtöffentlicher Teil

17. Stadtmarketing

Ratsvorsitzender Ohms eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und stellt fest, dass der Rat ordnungsgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Er teilt mit, dass aus Reihen des Rates der Tagesordnungspunkt Anregungen und Wünsche gewünscht wird.

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnungspunkte

13. Neuordnung der Ausschüsse des Rates
- Antrag der FDP-Fraktion –

und

14. Angabe der Folgekosten in Beschlussdrucksachen
- Antrag der FDP-Fraktion -

wurden zur weiteren Beratung erneut in die Fraktionen verwiesen und sollten daher von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Zu Tagesordnungspunkt

9. Energetische Sanierung der Sporthalle Rethen im
Rahmen des Konjunkturpakets II

ist die Drucks.-Nr. 082/2009 (NEU) zu beraten.

Nichtöffentlicher Teil

Der Tagesordnungspunkt

17. Stadtmarketing

wurde zur weiteren Beratung erneut in die Fraktionen verwiesen und sollte daher von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 14. Ratssitzung am 05.03.2009

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Rates der Stadt Laatzen am 05.03.2009 liegt vor; sie wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 2:

D.-Nr. 56/09

Feststellung über den Sitzverlust des Ratsmitgliedes Pamela Freudenberger im Rat der Stadt Laatzen

Der Rat nimmt von der Verzichtserklärung des Ratsmitgliedes Pamela Freudenberger Kenntnis.

Der Rat stellt gemäß § 37 Abs. 2 NGO fest, dass damit die Voraussetzungen für die Beendigung der Mitgliedschaft im Rat der Stadt Laatzen vorliegen und Frau Pamela Freudenberger ihren Sitz verloren hat.

Zu Punkt 3:

D.-Nr. 57/09

Sitzübergang im Rat

Herr Pascal Mohtaschem ist neues Mitglied im Rat der Stadt Laatzen. Die Verpflichtung nach § 42 NGO und die Pflichtenbelehrung nach § 28 NGO sind erfolgt.

Zu Punkt 4:

D.-Nr. 58/09

Umbesetzung in den Fachausschüssen sowie im Stadtkindertagesstättenbeirat

Der Rat stellt gemäß § 51 Abs. 5 NGO fest:

Die Ausschussbesetzung in den Fachausschüssen wird wie folgt festgestellt:

Pascal Mohtaschem – Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Gesellschaft

Eginhard Kornetzky – Ausschuss für Kinder – und Jugendhilfeangelegenheiten
Eginhard Kornetzky – stellv. Mitglied Stadtkindertagesstättenbeirat
Marion Bode-Pletsch – stellv. Vorsitzende Ausschuss für Kinder- und Jugendhilfeangelegenheiten

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 5:

D.-Nr. 80/09

Eckwertebeschluss zum Haushalt 2010

Herr Klaus bemängelt, dass zu dem Tagesordnungspunkt leider nur einmal im Rat eine Beratung stattgefunden hat. Für ihn gibt es noch zu viele Unbekannte. Die FDP-Fraktion wird die Beschlussempfehlung ablehnen. Bürgermeister Prinz weist darauf hin, dass im Gegensatz zu anderen Fraktionen die FDP-Fraktion die von der Verwaltung angebotene Detailinformation nicht in Anspruch genommen habe.

Herr Köhne fordert die Verwaltung auf, den Rat über die Entwicklung der Einnahmen auf dem Laufenden zu halten. Da die CDU-Fraktion die Steuererhöhungen ablehnen, wird daher auch der Eckwertebeschluss abgelehnt.

Der Haushalt 2010 und die Finanzplanung für 2011 – 2013 soll entsprechend den Eckwerten (Anlage 1) aufgestellt werden.

Beschluss: 23 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Zu Punkt 6:

D.-Nr. 48/09

Einrichtung einer Mensa im Erich Kästner-Schulzentrum - Vorstellung und Beschluss über die Baupläne –

Herr Köhne fragt, ob tatsächlich, so wie im Stadtentwicklungsausschuss berichtet, mit einer Fertigstellung nach den Herbstferien 2010 gerechnet wird. Er bittet, dass die Planungen beschleunigt werden, so dass nach den Sommerferien begonnen wird.

Bürgermeister Prinz erwidert, dass auch nach Einschätzung der Architekten eine weitere Beschleunigung der Planungen Qualitätskritiken auslösen wird und dass es trotz aller Planungen auch immer auf die Wetterverhältnisse ankommt.

Den vorgestellten Baumaßnahmen zur Errichtung einer Mensa im Erich Kästner-Schulzentrum wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorhaben auf dieser Basis im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel weiter umzusetzen. Die sich daraus ergebenden Kostenschätzungen sollen rechtzeitig zu den Haushaltsplanberatungen 2010 vorgelegt werden.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 7:

D.-Nr. 83/09

**Lokales Kapital für soziale Zwecke
Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgaben**

Der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 100 000 € für die Umsetzung der Mikroprojekte im Rahmen des Förderprogramms Lokales Kapital für soziale Zwecke des Europäischen Sozialfonds (ESF) in dem Teilhaushalt 61, Stadtplanung, unter der Rubrik 15, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, wird gem. § 89 NGO zugestimmt. Die Deckung dieser Kosten erfolgt durch Zuwendungen im Rahmen der ESF-Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in entsprechender Höhe unter der Rubrik 02, Zuwendungen und allg. Umlagen, im gleichen Teilhaushalt.

Beschluss: einstimmig bei 3 Enthaltungen

Zu Punkt 8:

D.-Nr. 37/09

Integriertes Handlungskonzept - 2. Fortschreibung

Das Integrierte Handlungskonzept der Sozialen Stadt „Laatzen-Mitte wird top“ – 2. Fortschreibung - wird beschlossen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 9:

D.-Nr. 82/09

**Energetische Sanierung der Sporthalle Rethen im
Rahmen des Konjunkturpakets II**

Herr Miersch berichtet als Bundestagsabgeordneter, der Laatzen in Berlin vertritt, dass eine Situation vorherrscht, in der niemand verlässlich sagen kann, wann die Finanzkrise vorbei ist. Alle müssen sich neu aufstellen. Bei den Kommunen treten aber durch das Konjunkturpaket II positive Aspekte auf. Vor Ort kann diese positive Stimmung ausgelöst werden. In Laatzen ist das Geld gut und direkt verplant worden. Es sollten alle miteinander auch in den Parteien werben, dass solche Maßnahmen nicht nur in Krisenzeiten möglich sind. Es ist ein Irrwitz, dass nur in schwierigen Zeiten Geld für die Bildung in die Hand genommen wird. Bildung ist Ländersache. Das muss sich ändern.

Herr Weissleder stimmt den Ausführungen als Kommunalpolitiker zu. Aber es geht nicht nur um Bildung, auch um Arbeit. Das hat die Bundesregierung seiner Meinung nach versäumt. Es herrscht keine Finanz,- sondern eine Wirtschaftskrise

Herr Köhne erläutert, dass gerade er als Rethener immer um Sporthallen gekämpft hat. Eine zusätzliche in Rethen wäre noch besser gewesen bei dem Wachstum der Ortschaft.

Der energetischen Sanierung der Sporthalle Rethen im Rahmen des Konjunkturpakets II wird grundsätzlich zugestimmt.

Vorbehaltlich der Förderzusage des Landes wird zur Finanzierung des städtischen Eigenanteils der Leistung eines außerplanmäßigen Aufwands in Höhe von 362.600 € zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch 2009 nicht benötigte Haushaltsmittel der Baumaßnahme „JUKA“ an der Grund- und Hauptschule Rathausstraße. Diese Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2010 erneut zu veranschlagen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 10:

D.-Nr. 40/09

**Sanierung der Straßen Nordstraße, Immengarten
und Am Steinacker
- Ergebnis der Anliegerversammlungen –**

Herr Pieper bemängelt den Sinn von Anliegerversammlungen. Die Verwaltung sei dort schlecht vorbereitet gewesen, auf die Bürger wurde nicht eingegangen. Er möchte wissen, warum Haushaltsreste nicht für Baumaßnahmen ausgegeben werden.

Bürgermeister Prinz weist auf das geltende Haushaltsrecht hin.

Herr Dürr erläutert nochmals die technische Notwendigkeit der geplanten Sanierungsmaßnahmen. Die erarbeitete Lösung ist sinnvoll und angemessen, für Regi-
onsstraßen werden ganz andere Maßstäbe gesetzt.

Herr Köhne fordert die Verwaltung auf, sinnvoll in Straßenunterhaltung zu investieren

Herr Nebot erläutert, dass man Kritik am Verfahren äußern kann, diese aber unan-
gemessen personalisiert worden sei.

Die Sanierung der 3 Straßen Nordstraße, Immengarten und Am Steinacker wird wie folgt vorgenommen:

Nordstraße

Eine Aufteilung der Verkehrsfläche in Fahrbahn und Gehweg soll entfallen. Die gesamte Fläche wird rot gepflastert. Die Gosse läuft in der Mitte. Eine Markierung der Stellplätze soll zurzeit noch nicht vorgenommen werden.

Immengarten und Am Steinacker

Eine Aufteilung der Verkehrsfläche in Fahrbahn und Gehweg soll entfallen. Die gesamte Fläche wird rot gepflastert. Die Gosse läuft in der Mitte. Eine Markierung der Stellplätze soll zurzeit noch nicht vorgenommen werden.

Der Zufahrtbereich von der Hildesheimer Straße in den Immengarten bis zum Einmündungsbereich Nordstraße wird ebenfalls umgestaltet. In dem Bereich wird vom höhengleichen Ausbau abgewichen. Der südliche Gehweg wird seine vorhandene Breite behalten, während der Gehweg auf der Nordseite auf 2 m verbreitert wird. Die Pflasterung der Gehwege erfolgt in grau.

Bauzeitenplan

Die Sanierung der 3 Straßen wird in zwei Abschnitten vorgenommen. Im ersten Abschnitt 2009 sollen Kanal und Straße der Nordstraße beginnend ab Haus Nordstraße 1 saniert werden. Mit den Arbeiten soll im August begonnen werden.

In dem zweiten Abschnitt werden 2010 die Straßen Immengarten und Am Steinacker saniert. Da die vorbereitenden Informationsveranstaltungen abgeschlossen sind, soll mit den Arbeiten begonnen werden, sobald es die Witterung im Frühjahr zulässt.

Beschluss: 22 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Zu Punkt 11:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Zu Punkt 11.1:

Aufstellung des Haushalts 2010

D.-Nr. 229/08/2

Zu Punkt 11.2:

Schaffung von Beschäftigungsverhältnissen

D.-Nr. 75/09

Zu Punkt 11.3:

**Ersatz der DCC-Regelungstechnik im Feuerwehrhaus Laatzen D.-Nr. 54/09
- Bericht über eine Eilentscheidung gem. § 66 NGO -**

Zu Punkt 11.4:

**Unterrichtung des Rates über unerhebliche über-
und außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2008**

D.-Nr. 79/09

Zu Punkt 12:

**Anfragen gemäß § 9 der Geschäftsordnung
des Rates der Stadt Laatzen**

Es liegen keine Anfragen vor.

Herr Klaus bittet, dass dieser TOP wieder an den Anfang einer Sitzung genommen wird.

Zu Punkt 13:

D.-Nr. 31/09

**Neuordnung der Ausschüsse des Rates
- Antrag der FDP-Fraktion**

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

Zu Punkt 14:

D.-Nr. 30/09

**Angabe der Folgekosten in Beschlussdrucksachen
- Antrag der FDP-Fraktion**

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

Zu Punkt 15:

D.-Nr. 65/09/2

**Mehrausgaben bei Konto 7818000 – Investitionskostenzuschüsse
übrige Bereiche im Produkt 502200 - Förderung freier Trägerschaften
- Bericht über eine Eilentscheidung gemäß § 66 NGO
über 70.200 Euro -**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 16:

D.-Nr. 84/09

aquaLaatzium Freizeit GmbH

Herr Köhne erläutert, dass die Grundposition seiner Fraktion bekannt ist, er wundert sich allerdings über das Thema Hubboden, da der Bürgermeister gesagt hatte, dass dieser nicht benötigt wird.

Bürgermeister Prinz berichtigt das Zitat. Es waren ihm keine Neubauten von Hubböden bekannt. Nach weiterer Recherche hat der Geschäftsführer der GmbH darüber informiert, dass ein Hubboden Vorteile hat und dass zwischenzeitlich jüngere Einbauten ermittelt werden konnten. Diese zusätzliche Investition zahlt die GmbH.

Herr Klaus weist darauf hin, dass diese Investition die Bausumme um 300.000 € erhöht. Dies erhöht die Gefahr mit den Kosten abzustürzen

Herr Nebot erwidert, dass niemand gesagt hat, dass ein Hubboden unsinnig ist. Im vorliegenden Fall geht es zunächst um eine Ausgabeermächtigung nicht –verpflichtung für den Geschäftsführer. Es wird unternehmerisch gedacht.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der aquaLaatzium Freizeit GmbH dem Vorschlag des Geschäftsführers zuzustimmen, im Zuge des Erweiterungsbaus des aquaLaatziums einen Hubboden im Sportbecken zu realisieren. Im Rahmen der Aufstellung eines Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2009 oder des Wirtschaftsplanes 2010 der aquaLaatzium Freizeit GmbH ist der Finanzplan anzupassen, wobei hierzu die ersten Ausschreibungsergebnisse für das Bauvorhaben vorliegen sollen.

Weiterhin wird der Bürgermeister ermächtigt, mit der aquaLaatzium Freizeit GmbH eine Investitionskostenzuschussvereinbarung abzuschließen, in der der städtischen GmbH die Bauherrenfunktion übertragen, Angaben zu den energetischen Standards getroffen, der Betrieb des Erweiterungsbaus auf der Grundlage des bestehenden Pachtvertrages vereinbart, die Nutzung des Sportbeckens durch örtliche Vereine, Schulen und Kindertagesstätten festgeschrieben sowie Zahlungsziele für die Auszahlung des Investitionskostenzuschusses vereinbart werden.

Beschluss: 23 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen

TOP 18

Anregungen und Wünsche

Herr Apportin spricht eine Baumfällung in der Franz-Carl-Achard Straße in Rethen an, die er kommunalrechtlich prüfen lassen will. Da es sich um ein schwebendes Verfahren handelt wird der Sachverhalt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verwiesen.

Desweiteren seien auch in der Ortschaft Ingeln-Oesselse mehre Bäume einfach so gefällt worden.

Nichtöffentlicher Teil

Zu Punkt 16:

D.-Nr. 28/09

Stadtmarketing

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

Ende der Sitzung: 19.20 Uhr

Ohms,
Ratsvorsitzender

Prinz,
Bürgermeister

Kriete,
als Protokollführerin